



# Aufruf

## zur Haus- und Straßensammlung vom 1. bis 18. November 2012

Für die Erhaltung und zur Anlage deutscher Kriegsgräberstätten im Ausland bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. um Ihre Spende.

Der Schwerpunkt der Aktivitäten des Volksbundes liegt zurzeit in Osteuropa. Jährlich werden Zehntausende von Umbettungen durchgeführt, damit die deutschen Gefallenen ihre letzte Ruhe finden können. Die Pflege im Westen und Süden Europas gerät darüber nicht in Vergessenheit, sondern ist wichtiger Bestandteil der Arbeit. Ein Beispiel hierfür ist der deutsche Soldatenfriedhof in dem kleinen elsässischen Winzerstädtchen Bergheim. Der so genannte ‚Grasberg‘ ist letzte Ruhestätte für über 5.300 Kriegstote, der jüngste gefallene Soldat erst 16 Jahre alt.

Beeindruckend sind vor allem die zahlreichen freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschen und Franzosen vor Ort, die über den ‚Grasberg‘ hinweg entstanden sind. Der Soldatenfriedhof wurde zum Kristallisationspunkt für deutsch-französische Beziehungen, und heute ist er für viele Einheimische auch ‚ihr‘ Friedhof geworden. Das unablässige Werben um Versöhnung und Freundschaft hat gute Früchte getragen. Die deutsch-französische Partnerschaft ist seit langem das Herzstück des gemeinsamen und friedlichen Europas.

Der Volksbund arbeitet in 45 Ländern. Er baut und betreut die Ruhestätten von über 2,4 Millionen deutschen Kriegstoten und ist der einzige Kriegsgräberdienst mit einer eigenen Jugendarbeit.

In diesem Jahr organisierte der Landesverband Baden-Württemberg insgesamt sieben Jugendbegegnungen. Junge Deutsche besuchten Litauen, Frankreich, Italien, Rumänien, Belgien und Montenegro. Dort haben sie gemeinsam mit den Jugendlichen vor Ort Grabstätten gepflegt. Ein internationales Treffen fand in Karlsruhe statt. Zwei Wochen haben sich 30 junge Menschen aus 15 Nationen gemeinsam um die Ruhestätten der Kriegstoten in Karlsruhe gekümmert. Verständnis, Vertrauen und Freundschaften sind bei der Arbeit, den Ausflügen und dem Einsatz für den Frieden entstanden.

Bitte helfen Sie dem Volksbund mit Ihrer Spende bei der Anlage und Pflege der Kriegsgräberstätten sowie beim Ausbau der Jugendarbeit. Sie tragen mit Ihrem Beitrag zum Frieden in der Welt bei.

Hermann Strampfer  
Regierungspräsident

Boris Palmer  
Oberbürgermeister der  
Universitätsstadt Tübingen

Dr. Sven von Ungern-Sternberg  
Vorsitzender des Bezirksverbands  
Südbaden-Südwestfalen